

Kolumbien Alternativen für Jugendliche und Kinder



SO SIEHT DER ALLTAG AUS: Drei Generationen wohnen in einem Raum von ungefähr 20 m². Pro Tag geht der Junge zwei Stunden zur Schule und einen halben Tag besucht er die Programme des YMCA.

3 | Palästina
Professionelle Hilfe

4 | Rechnung
5 | Projektübersicht
7 | Leistungsbericht

8 | Bangladesch
Neu eröffnetes Zentrum

Auch wenn der YMCA Bogotá die grossen sozialen und politischen Probleme in Kolumbien nicht lösen kann, so gelingt es ihm doch immer wieder die Situation Einzelner zu verbessern.

Wir fahren in den Süden von Bogotá, an die Hänge und auf die Hügel des Stadtteils Cazuca. Hier wohnen die Ärmsten der Armen, die durch die verschiedensten Konflikte hierher Vertriebenen. Wir treffen im YMCA-Zentrum von Cazuca auf vierzig junge Menschen; alle gezeichnet von den widrigen Umständen in denen sie aufwachsen. Ich werde mit Begeisterung empfangen. Die Kinder wollen wissen, welche Sprache in der Schweiz gesprochen wird. Hier scheint alles normal.

Jugendliche wie irgendwo auf dieser Welt. Wenn da nicht die Umgebung wäre.

Armut und Gewalt

Ich werde im Viertel herumgeführt. Zuvor muss ich eine Weste anziehen, die mich als Mitglied des YMCA erkenntlich macht, so gefährlich ist es hier. Was ich hier sehe, kenne ich nur von Bildern. Hütten aus Blech, überall Abfall, dazwischen spielende Kinder und Hunde, die nach Essbarem suchen. Die Sicht

H O R I Z O N T



Informationen von Horizon,
dem Jugend-Hilfswerk des Cevi Schweiz





Liebe Leserin, lieber Leser

«Gott gewährt den Säenden Saatgut und Brot zur Speise und wird so auch euch Saat geben und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.» (2. Kor. 9, 10) In der Bibel gibt es einige Stellen, welche «Gerechtigkeit» im Zusammenhang mit «Saat» oder «Samen» nennen. Ein wunderschönes, kraftvolles Bild, das für mich gut zur Arbeit von Horyzon passt.

In den vergangenen zehn Jahren, in denen ich bei Horyzon auf verschiedene Arten mitarbeitete, hat sich die Situation in den Partnerländern nicht revolutionär verändert. Aber es gibt ermutigende Früchte und neues Saatgut in der Arbeit unserer Partner: Die Frauen des YWCA Bangladesch, welche seit Jahren eine hervorragende Arbeit mit hohem Eigenfinanzierungsgrad leisten – und sich jetzt weiter fit machen für die Zukunft. Der YMCA Kolumbien, in welchem seit einigen Jahren die einzelnen «Abteilungen» viel enger zusammenarbeiten, voneinander lernen und aneinander wachsen. Und auch ich selbst profitiere von ausgelegter Saat: Was als Aufenthalt von einigen Monaten im YMCA Ecuador gedacht war, entwickelte sich zu einem meist ehrenamtlichen Engagement von 10 Jahren. Für die vielen Begegnungen und Erlebnisse bin ich sehr dankbar.

Die letzten Jahre als Präsidentin waren manchmal ganz schön intensiv. Ich glaube aber, dass wir durch die Stabilität von Horyzon unseren Partnern im Ausland Verlässlichkeit und Transparenz sichern können. Ein weiterer Schritt auf diesem Weg ist auch der angekündigte Weg, den Verein Horyzon aufzulösen und eine Stiftung Horyzon zu gründen. Ich bin zuversichtlich, dass diese Organisationsform die Besonderheiten von Horyzon – einerseits die Vernetzung innerhalb des weltweiten YMCA/YWCA-Netzes, andererseits die Zugehörigkeit zu Cevi Schweiz als grossem Jugendverband – noch weiter stärken kann. Ich freue mich für Horyzon, dass wir kompetente Menschen finden, welche bereit sind, im Stiftungsrat die Geschicke von Horyzon zu prägen und zu lenken. Sie werden diese Personen bestimmt im nächsten Horizont kennenlernen! Sie und ich, wir sind zwar zukünftig nicht mehr formale Mitglieder von Horyzon, aber MitträgerIn von Gerechtigkeitssaat alleweil.

ANDREA HUGELSHOFER | Präsidentin Horyzon

❖ von hier oben ist wunderschön. Im Dunst liegt das Zentrum der Sechs-Millionen-Stadt Bogotá. Im Norden sind die schmucken Häuser der Nobelviertel zu erkennen.

Wir besuchen eine Familie, deren Unterkunft kaum 20 m² gross ist. Darin leben fünf Personen. Wenn es regnet, läuft das Wasser in das Zimmer. Zwei der Kinder nehmen am Programm des YMCA teil. Die Mutter erzählt, wie wichtig dieses Programm für ihre Kinder und sie selber ist.

Förderung und Bildung

Das Programm bezweckt eine ganzheitliche Ausbildung der Jugendlichen als Beitrag zum Frieden und zum Aufbau der Gesellschaft. Die Jugendlichen sollen als verantwortliche Akteure das friedliche Zusammenleben und die soziale Entwicklung in ihren Gemeinschaften fördern können. Viele der Aktivitäten be-

zwecken, den Jugendlichen eine Alternative zur täglichen Gewalt aufzuzeigen. Horyzon unterstützt die Programmbereiche Partizipation und Organisation, Gesundheit, Beschäftigung, Koexistenz und Frieden mit CHF 300 000 pro Jahr.

Auf der Rückfahrt erfahre ich, dass der reiche Norden wenig über den armen Süden weiss und umgekehrt. Ohne zynisch zu werden – für die einen ein Trost, für die andern ein Skandal. Auf der Fahrt wird mir bewusst, dass Hunderttausende diesen Weg wohl nie gehen werden. Einige Glückliche werden es schaffen, einige davon dank der Arbeit der Mitarbeitenden des YMCA Bogotá. Es sind nicht die grossen Veränderungen, die hier zählen, es ist der grossartige Einsatz, der Weg der Hoffnung, der etwas Farbe in den tristen Alltag bringt.

MARTIN BAUER | Vorstandsmitglied Horyzon



CAZUCÁ | von Raphael Jakob | 15 Min. | spanisch gesprochen, deutsch untertitelt | Raphael Jakob arbeitete als Volontär ein halbes Jahr beim YMCA Kolumbien. Einen grossen Teil dieser Zeit verbrachte er in Cazucá, einem der ärmsten Stadtviertel Bogotá's, wo er während seines Aufenthalts einen Dokumentarfilm drehte. Kinder und Jugendliche geben eindrücklich Einblick in ihren Alltag, welcher oft durch Gewalt geprägt ist. Trotzdem bewahren sie sich ihre Wünsche und Träume und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, nicht zuletzt dank der Programme des YMCA Kolumbiens. | Die DVD kann für Fr. 15.– bei info@horyzon.ch bezogen werden.



Dank engagierten Mitarbeitenden wie Omayma Shahrur (rechts im Bild) kann der YMCA Palästina vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen dabei helfen, mit ihren traumatischen Erfahrungen umzugehen.



Palästina Professionelle Hilfe für Gewaltbetroffene

Immer mehr junge Menschen profitieren von der Trauma-Arbeit des YMCA in Palästina. In den letzten Jahren setzte der YMCA konsequent auf die Weiterbildung der rund 50 einheimischen Mitarbeitenden in modernen Therapiemethoden. So erhalten jährlich über 800 Gewaltbetroffene Hilfe – auch immer mehr Frauen, die als Angehörige der Opfer ebenso unter der Konfliktsituation leiden.

Zahra ist 27 Jahre alt, hat drei kleine Kinder und ist bereits Witwe. Sie wohnt in einem Dorf auf einem Hügel im Norden der Westbank. Ihr Mann kam vor zwei Jahren bei einer Razzia der israelischen Armee ums Leben. Seither zieht Zahra ihre Kinder alleine gross. Nach traditioneller Erwartung wohnt sie bei der Familie ihres Mannes, was oft zu Spannungen führt.

Zur Trauer um einen geliebten Menschen kommt gerade in ländlichen Gegenden oft ein grosser sozialer Druck auf junge Witwen, erzählt Omayma Shahrur, Psychologin im psycho-

sozialen Einsatzteam des YMCA. In letzter Zeit habe der YMCA deshalb vermehrt begonnen, mit jungen Witwen und Angehörigen von Kriegsverletzten zu arbeiten.

Im Fall von Zahra war es eine etwas ältere Frau aus dem Dorf, die mit dem YMCA Kontakt aufnahm und darum bat, etwas für die vielen jungen Witwen im von bewaffneten Auseinandersetzungen stark betroffenen Dorf zu tun. Omayma Shahrur trifft sich seither alle zwei Wochen mit den Frauen im Dorf. Sie hilft ihnen, Verlust und Trauer zu verarbeiten und allmählich wieder Zukunftsperspektiven zu finden.

Zahra hat dank ihrem starken Willen und den Gruppen- und Einzelberatungen mit der Psychologin des YMCA die Kraft gefunden, ein Studium zu beginnen. Dreimal in der Woche besucht sie nun in Tulkarem an der Uni Vorlesungen, während eine Freundin zu den Kindern schaut. Zahra möchte Lehrerin werden. Damit erhofft sie sich, bald selber für sich und die Kinder sorgen zu können.

ANGELA ELMIGER | Programmverantwortliche
Palästina



SAFE PLACE | von Hanna Musteh | 43 Min. | arabisch gesprochen, englische Untertitel | Der Film gibt Einblick in die Trauma-Arbeit des YMCA in Palästina. Jugendliche, Kinder, Familienangehörige und Angestellte des YMCA erzählen, wie ihr Leben durch Gewalt verändert wurde und wie sie dank der professionellen Unterstützung des YMCA wieder innere Sicherheit aufbauen konnten. | Die DVD kann für Fr. 15.– unter info@horyzon bezogen werden.



Bilanz 2007

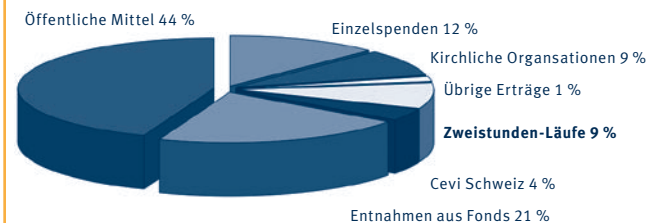
AKTIVEN	Anhang	2007	2006
Kasse		137.10	62.95
Postkonten		312 050.81	95 441.34
Bankguthaben		441 755.37	940 737.23
Flüssige Mittel		753 943.28	1 036 241.52
Sponsorenläufe		87 500.00	180 311.55
Brot für alle		21 337.70	26 895.50
Kantone		0.00	0.00
Eidg. Steuerverwaltung (VST)		3 642.90	4 190.45
Diverse Debitoren		16 835.95	8 150.10
Aktive Rechnungsabgrenzung		33 640.00	0.00
Kurzfristige Forderungen		162 956.55	219 547.60
Umlaufvermögen		916 899.83	1 255 789.12
Mobilien/EDV-Anlage	1	3 516.20	7 918.50
Darlehen	2	1.00	1.00
Anlagevermögen		3 517.20	7 919.50
TOTAL AKTIVEN		920 417.03	1 263 708.62
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		25 831.05	24 909.70
Passive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Kurzfristiges Fremdkapital		25 831.05	24 909.70
Darlehen	3	3 400.00	3 400.00
Langfristiges Fremdkapital		3 400.00	3 400.00
Projekte	4	486 949.39	716 686.24
Sonderfonds Entwicklungszusammenarbeit	5	197 100.90	277 884.88
Sonderrechnungen	6	0.00	0.00
Fonds Intermouvement Cooperation	7	40 962.90	55 046.25
Verbandspolitik	8	0.00	18 258.35
Fondskapital		725 013.19	1 067 875.72
Freie Fonds	9	40 000.00	40 000.00
Erarbeitetes freies Kapita: Stand 1. Januar		127 523.20	96 583.39
Jahresergebnis	10	-1 350.41	30 939.81
Organisationskapital		166 172.79	167 523.20
TOTAL PASSIVEN		920 417.03	1 263 708.62

Betriebsrechnung 2007

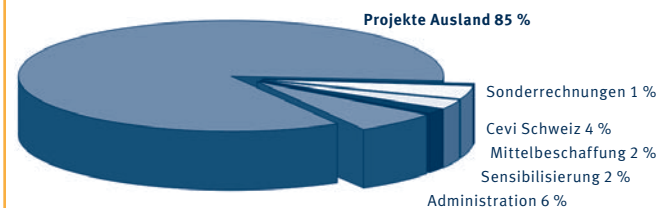
ERTRAG	Anhang	2007	2006
Spenden ohne Zweckbestimmung	11	183 880.90	164 600.60
Spenden mit Zweckbestimmung	12	383 931.67	461 989.96
Beiträge der öffentlichen Hand	13	640 000.00	783 200.00
Spenden für Sonderrechnungen	6	10 711.95	16 637.30
Mitgliederbeiträge		1 860.00	2 400.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen		1 220 384.52	1 428 827.86
Beitrag Cevi-Schweiz	14	44 860.15	58 000.00
Dienstleistungen für Andere		3 378.65	3 699.50
Übrige Erträge	15	4 579.20	930.56
Ertrag aus erbrachten Leistungen		52 818.00	62 630.06
TOTAL ERTRAG		1 273 202.52	1 491 457.92
AUFWAND			
Überweisungen an Partner		-1 097 977.30	-996 876.25
Personalaufwand	16	-217 246.45	-205 756.00
Reisespesen		-20 889.50	-10 842.90
Beitrag an Sachaufwand	17	-45 064.60	-40 000.00
Ausstellungsmaterial Läufe		0.00	-4 820.00
Projektaufwand		-1 381 177.85	-1 258 295.15
Auszahlungen Sonderrechnungen	6	-10 711.95	-16 637.30
Verbandspolitik		0.00	-26 049.10
Projekte inkl. Rückvergütung Fondsgelder		-27 123.00	-
Personalaufwand	16	-31 878.50	-31 387.40
Sachaufwand	17	-3 797.65	-8 615.00
Aufwand Cevi Schweiz inkl. Rückvergütung Fondsgelder		-62 799.15	-66 051.50
Personalaufwand		-15 386.00	0.00
Sachaufwand	17	-5 651.35	0.00
Marketing		-21 037.35	0.00
Personalaufwand	16	-7 240.00	-30 432.00
Sachaufwand	17	-14 251.30	-7 395.10
Fundraising		-21 491.30	-37 827.10
Personalaufwand	16	-10 292.00	-13 552.00
Sachaufwand	17	-18 638.25	-20 147.00
Sensibilisierung		-28 930.25	-33 699.00
Personalaufwand	16	-80 782.90	-65 951.80
Sachaufwand	17	-23 916.62	-29 873.70
Administrativer Aufwand		-104 699.52	-95 825.50
TOTAL AUFWAND		-1 630 847.37	-1 508 335.55
BETRIEBSERGEBNIS		-357 644.85	-16 877.63

	Anhang	2007	2006
Finanzertrag		14 205.60	15 103.00
Finanzaufwand		-773.69	-871.40
FINANZERGEBNIS	18	13 431.91	14 231.60
Betriebsergebnis		-357 644.85	-16 877.63
Finanzergebnis	18	13 431.91	14 231.60
Ergebnis vor Fondsveränderungen		-344 212.94	-2 646.03
Zuweisung an Fonds	19	-1 151 441.00	-1 300 019.93
Verwendung von Fonds	20	1 494 303.53	1 333 605.77
Ergebnis zweckgebundene Fonds	21	342 862.53	33 585.84
JAHRESERGEBNIS	10	-1 350.41	30 939.81

Herkunft der Mittel



Verwendung der Mittel



Veränderung des Kapitals 2007

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endstand
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Freie Fonds	40 000.00	-	-	40 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	127 523.20	-	-	127 523.20
Jahresergebnis	0.00	-	-1 350.41	-1 350.41
Organisationskapital	167 523.20	-	-1 350.41	166 172.79
Mittel aus Fondskapital				
Diverse Einzelprojekte	716 686.24	1 151 441.00 A	-1 381 177.85 B	486 949.39
Sonderfonds Entwicklungszusammenarbeit	277 884.88	-	-80 783.98 C	197 100.90
Fonds Intermouvement Cooperation	55 046.25	-	-14 083.35 D	40 962.90
Verbandspolitik	18 258.35	-	-18 258.35	-
Kapital mit einschränkender Zweckbindung	1 067 875.72	1 151 441.00	-1 494 303.53	725 013.19
ANMERKUNGEN				
Diverse Einzelprojekte, Zuweisung				
Zuweisung aus Geldsammelaktionen				1 056 573.67
C Zuweisung aus Sonderfonds Entwicklungszusammenarbeit				80 783.98
D Zuweisung aus Fonds Intermouvement Cooperation				14 083.35
A Total Zuweisung an diverse Einzelprojekte				1 151 441.00
Diverse Einzelprojekte, Verwendung				
Verwendung diverse Einzelprojekte				1 381 177.85
B Total Verwendung diverse Einzelprojekte				1 381 177.85

Vorschau 2008

Zweistunden-Läufe und -Fahrten von Horyzon

- 14. September: 20. Hinterthurgauer Zweistunden-Fahrt für die Jugendarbeit des YMCA Armenien
- 20. September: 20. Grabser Zweistunden-Lauf für Gesundheit und Quartierentwicklung des YWCA Bangladesch
- 20. September: 7. Oberentfelder «Rön und Roll» für die Förderung und Bildung von Jugendlichen des YMCA Kolumbien
- 20. September: 21. Oltner Zweistunden-Lauf für die Jugendarbeit des YMCA Gaza
- 27. September: 5. Limmattaler Zweistunden-Lauf für Gesundheits- und Quartierentwicklung des YWCA Bangladesch

Übersicht über alle Läufe mit Links auf www.horyzon.ch

IMPRESSUM
Horizont ist das Mitteilungsblatt von Horyzon. Es informiert über von Horyzon unterstützte Projekte und möchte einen Beitrag zu Fragen der Entwicklungszusammenarbeit leisten.

Erscheint vierteljährlich
Abo Fr. 20.–/Jahr

REDAKTION
Angela Elmiger
Irène Hofstetter
Werner Stahl
Michael Wüst

Florastrasse 21
4600 Olten
Tel. 062 296 62 68
Fax 062 296 30 69

PC 80-9113-4
info@horyzon.ch
www.horyzon.ch

GESTALTUNG
Claudia Wehrli

KORREKTORAT
Dagmar v. Hirschheydt

FOTOS
Horyzon

DRUCK
Ruch Druck, Ittigen BE
auf FSC-Papier

VERSAND
Y's men, Genf

Horyzon ist ein selbständiges Arbeitsgebiet des Cevi Schweiz.

Horyzon legt die Rechnung nach dem Standard der ZEW0 ab.

Revisionsbericht
Der Revisionsbericht wurde von PricewaterhouseCoopers erstellt und mit der Jahresrechnung von der Horyzon-Mitgliederversammlung am 17.05.08 genehmigt. Der vollständige Revisionsbericht kann im Internet (www.horyzon.ch) heruntergeladen oder auf dem Sekretariat (Tel. 062 296 62 68) bezogen werden.

* Aus dem revidierten Jahresbericht zusammengefasst.

Projekte 2007

	Zuweisung	Verwendung
Naher Osten	264 174.45	214 907.65
YWCA/YMCA Palästina, Landesprogramm	63 449.90	-
YWCA/YMCA Palästina, Friedensarbeit	11 182.60	20 357.95
YWCA/YMCA Palästina, Olivenbaum-Kampagne	3 977.30	7 009.80
YWCA/YMCA Palästina, Advocacy Menschenrechte	23 129.20	17 237.65
YMCA Palästina, Wiedereingliederung	139 566.20	125 506.00
YMCA Gaza, Jugendprogramm	8 669.25	18 669.25
YWCA Jericho, Einkommenförderung	14 200.00	26 127.00
Asien	351 916.70	374 639.95
YWCA Bangladesch, Gesundheit und Quartierentwicklung	294 551.05	259 466.90
YWCA Bangladesch, Zentrum Birsiri	15 453.85	73 261.25
YWCA Bangladesch, Flut 2007	14 196.90	14 196.90
YWCA Bangladesch, Wirbelsturm 2007	27 714.90	27 714.90
Europa	132 962.90	127 718.75
YMCA Armenien, Flüchtlingsarbeit	50 900.55	29 962.30
YMCA Balkan, Jugendarbeit	82 062.35	97 544.70
YMCA/YWCA Osteuropa, Bewegung	-	211.75
Lateinamerika	244 417.23	377 295.45
YMCA Ecuador, LeiterInnenbildung für Jugendliche	44 350.00	66 266.80
YMCA Kolumbien, Bildung von Jugendlichen	193 070.78	304 032.20
YMCA Kolumbien, n Renovation Armero-Guayabal	6 996.45	6 996.45
Weltbünde/Neuentwicklungen	157 969.72	286 616.05
World YMCA, Tsunami Indonesien	42 796.60	95 095.00
World YWCA, Aids-Programm	63 951.32	98 932.25
World YWCA, Kleinprojekte für Frauen	25 381.20	60 682.95
YWCA Palästina Neuentwicklung	25 876.60	31 905.85
TOTAL PROJEKTE	1 151 441.00	1 381 177.85
PROJEKTRÜCKSTELLUNGEN: Stand 1. Januar		
Zunahme (Zuweisung)	716 686.24	
Abnahme (Verwendung)	1 151 441.00	
PROJEKTRÜCKSTELLUNGEN: Stand 31. Dezember	486 949.39	



Anhang zur Jahresrechnung 2007

Grundsätze und Form der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von Horyzon erfolgt seit 2005 gemäss Swiss GAAP FER 21. Horyzon ist berechtigt, das Gütesiegel der Stiftung ZEW0 zu tragen und wurde 2005 erfolgreich rezertifiziert.

1 Mobilien/EDV-Anlagen	2007	2006
Total Mobilien/EDV-Anlagen	3 516.20	7 918.50

Aktivierung von Büromöbiliar und Informatikmitteln; Abschreibung von Büromöbiliar über 5 Jahre und von Informatikmitteln über 3 Jahre.

2 Darlehen

Darlehen an Asociacion Cristiana de Jovenes de Guatemala. USD 35 000 (Kurs CHF 1.38). Vertrag vom 11.02.1999. Da die Vertragsbedingungen vom Partner in Guatemala nicht eingehalten werden konnten, haben wir das Darlehen auf einen Franken abgeschrieben.	1.00	1.00
Darlehen an YMCA Ecuador (Zinsloses Darlehen an Asociacion Cristiana de Jóvenes del Ecuador. USD 5 000 (Kurs CHF 1.26), Vertrag vom 10.08.05, rückzahlbar 2006)	0.00	6 304.00
Rückzahlung	0.00	-6 304.00
Total Darlehen	1.00	1.00

3 Verpflichtungen (Darlehen)

Total Verpflichtungen	3 400.00	3 400.00
------------------------------	-----------------	-----------------

Zinsloses Darlehen einer Privatperson vom 09.09.1994

4 Projekte

Die Details sind in der Projektübersicht ersichtlich.

5 Sonderfonds Entwicklungszusammenarbeit

Fonds Berufsbildung, Einkommensbeschaffung	75 377.11	115 504.16
Fonds Prävention, Gesundheitsförderung	96 229.95	96 229.95
Fonds Gesellschaftspolitische Bildung	11 180.05	11 180.05
Fonds Aufbau Jugendarbeit	14 313.79	54 970.72
Total Sonderfonds Entwicklungszusammenarbeit	197 100.90	277 884.88

Gemäss Vorstandsbeschluss vom 08.12.2005 werden abgeschlossene Projekte, welche Rest-Salden aufweisen, gemäss dem ehemaligen Verwendungszweck in Fonds zusammengefasst, die den aktuellen Sektoren der Horyzon-Strategie entsprechen. Am 18.03.2008 hat der Vorstand auf Antrag der Geschäftsleitung die für 2007 vorgenommenen Entnahmen und Zuweisungen genehmigt.

6 Sonderrechnungen	2007	2006
Stand Sonderrechnungen 1. Januar	0.00	1 657.90

Einnahmen

YMCA Armenien Lohn Hayk	0.00	5 285.10
YMCA Ecuador, Workcamp 2007/06	9 111.95	11 352.20
YMCA Ecuador, Park St. Domingo	1 600.00	0.00
Total Einnahmen	10 711.95	16 637.30

Ausgaben

YMCA Armenien Lohn Hayk	0.00	-5 285.10
Entnahme Friedensvelotour zu Gunsten YMCA Gaza	0.00	-1 657.90
YMCA Ecuador, Workcamp 2007/06	-9 111.95	-11 352.20
YMCA Ecuador, Park St. Domingo	-1 600.00	0.00
Total Ausgaben	-10 711.95	-18 295.20

Stand Sonderrechnungen 31. Dezember	0.00	0.00
--	-------------	-------------

Horyzon übernimmt gemäss Vereinbarung mit Cevigruppen den Zahlungsverkehr für verschiedene Sonderaktionen.

7 Fonds Intermouvement Cooperation

Stand 1. Januar	55 046.25	75 565.25
Entnahme YWCA Bangladesch Flut 2007	-13 996.90	-14 204.00
Entnahme YMCA Bangladesch Wirbelsturm 2007	-86.45	-6 315.00
Stand Intermouvement Cooperation 31. Dezember	40 962.90	55 046.25

Diese Rückstellung steht ausschliesslich unseren Partnern und Partnerinnen im Fall von Katastrophen und Notsituationen zur Verfügung.

8 Verbandspolitik

Stand 1. Januar	18 258.35	34 739.00
Zuweisungen	0.00	5 000.00
Entnahme	-18 258.35	-21 480.65
Stand Verbandspolitik 31. Dezember	0.00	18 258.35

Bildung von Rückstellungen für periodisch stattfindende Anlässe

9 Freie Fonds

Stand 1. Januar	40 000.00	40 000.00
Stand freie Fonds 31. Dezember	40 000.00	40 000.00

Vereinsauflösung YMCA La Chau-de-Fonds. Spende ohne Zweckbestimmung. Verwendungszweck noch nicht definitiv bestimmt.

10 Analyse des Jahresergebnisses

Erarbeiteter Fehlbetrag 2007/Erarbeiteter Überschuss 2006	-1 350.41	30 939.81
Jahresergebnis 2007/2006	-1 350.41	30 939.81

11 Spenden ohne Zweckbestimmung	2007	2006
---------------------------------	------	------

Einzel Spenden	128 118.10	129 605.25
Horyzon-Sparkonti: Zinsen	2 161.15	2 124.20
Lokale und regionale Cevi-Gruppen	5 600.00	2 692.20
Solidaritätsfranken Cevi Region Bern	2 094.00	2 164.00
Kirchgemeinden	32 807.65	28 014.95
Firmen	13 100.00	0.00
Total Spenden ohne Zweckbestimmung	183 880.90	164 600.60

12 Spenden mit Zweckbestimmung

Einzel Spenden *	45 788.85	25 215.00
Lokale und regionale Cevi-Gruppen	6 622.60	15 178.65
Kirchgemeinden **	108 105.00	65 431.75
Sponsorenbeiträge aus Läufen ***	140 077.52	240 996.06
Brot für alle BFA	68 337.70	61 895.50
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV ****	0.00	43 773.00
Solidarité Tiers-Monde	10 000.00	9 500.00
Firmen und private Organisationen	5 000.00	0.00
Total Spenden mit Zweckbestimmung	383 931.67	461 989.96

* 2007 erhielten wir zwei grosse Sonderspenden à CHF 10 000.

** Dank zusätzlichen Fundraisinganstrengungen konnten Mehreinnahmen generiert werden.

*** Mindereinnahmen infolge Ausfall eines Laufs

**** Der Kontrakt mit SAJV ist Ende 2006 ausgelaufen.

13 Beiträge öffentliche Hand

DEZA	430 000.00	430 000.00
Politische Gemeinden/Kantone *	210 000.00	353 200.00
Total Beiträge öffentliche Hand	640 000.00	783 200.00

* Im Vorjahresbetrag von CHF 353 200 war ein Dreijahresbeitrag des Kantons Zürich von CHF 120 000 enthalten (für die Periode 2006–2008).

14 Beitrag Cevi Schweiz

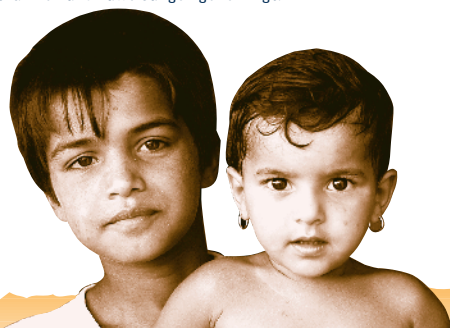
Total Beitrag Cevi Schweiz	44 860.15	58 000.00
-----------------------------------	------------------	------------------

Seit 2003 besteht ein Leistungsauftrag des Cevi Schweiz mit Horyzon in Olten für die Organisation und Sicherstellung des Ressorts «International des Cevi Schweiz»: Identitätsbildung im Cevi Schweiz, Solidaritätsarbeit und internationale Verbandsentwicklung. Der Beitrag wird aufgrund eines Budgets jährlich neu vereinbart.

15 Übrige Erträge

Erlös aus Materialverkauf	348.90	554.80
Diverse Erträge *	4 230.30	375.76
Total Übrige Erträge	4 579.20	930.56

* Nachzahlung Cevi Schweiz für Zeitschrift Horizont (Porto/WEMF)



16 Personalaufwand	2007	2006
Löhne	291 160.50	279 223.75
Sozialversicherungen	55 056.95	49 291.95
Reisespesen	5 932.30	8 268.60
Weiterbildung und Workshops	4 157.80	6 113.05
Sonstiger Aufwand	6 518.30	4 181.85
Total Personalaufwand	362 825.85	347 079.20

Personalaufwand aufgeteilt nach Arbeitsgebieten

Projektaufwand	217 246.45	205 756.00
Dienstleistungsaufwand Cevi Schweiz	31 878.50	31 387.40
Marketing *	15 386.00	-
Fundraising *	7 240.00	30 432.00
Sensibilisierung	10 292.00	13 552.00
Administrativer Aufwand	80 782.90	65 951.80
Total Personalaufwand	362 825.85	347 079.20

* Mit neuem Kontenrahmen wird ab 2007 Marketing und Fundraising gesondert ausgewiesen.

Bezüge und Stellenprozente

Stellenprozente Mitarbeitende	320%	320%
Zusätzl. Stellenprozente (Lehrling und IV-Rentner)	120%	120%

Freiwillige und ehrenamtliche Arbeiten

Der Vorstand, eine Fach-Kommission, Volontäre und andere Ehrenamtliche bei Horyzon und Cevi Schweiz mit 15 000 Mitgliedern, vergrössern den Aktionsradius. Schwerpunkte im Bereich der Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit sind: Volontäreinsätze, Austauschprogramme, Sponsorenläufe, Kampagnen, Informationen und Aktionen.

17 Sachaufwand

Raumaufwand	13 572.00	12 675.15
Anschaffungen	330.00	2 734.90
Unterhalt, Reparaturen	34.50	491.65
Informatik	13 540.49	12 655.30
Organisationsentwicklung *	7 047.60	2 620.60
Organisationsentwicklung (Entwicklungszus.arbeit) **	18.60	4 655.90
Publikation «Horizont»	34 229.20	35 142.85
Büroaufwand	17 068.10	19 104.35
Verein	3 514.20	1 698.05
Beiträge Mitgliedschaften	4 655.00	4 862.40
Anteil Horyzon an admin. Kosten von Geldgebern ***	0.00	821.60
Übriger Sachaufwand	5 752.78	5 041.95
Marketing ****	4 145.75	-
Fundraising ****	5 403.30	-
Sensibilisierung ****	2 008.25	-
Total Sachaufwand	111 319.77	102 504.70

* Die Organisationsentwicklung wurde 2006 weitgehend intern geführt, daraus resultieren niedrigere externe Kosten.

** Die Organisationsentwicklung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit wurde 2006 abgeschlossen.

*** Der Kostenanteil für Revisionskosten BFA/DEZA wurde in die Kostenstelle Marketing aufgenommen.

**** Ein Teil des Sachaufwands wird gemäss neuem Kontenrahmen direkt den Kostenstellen Marketing/Fundraising/Sensibilisierung zugewiesen.

Sachaufwand aufgeteilt nach Arbeitsgebieten

Projektaufwand	45 064.60	40 000.00
Dienstleistungsaufwand Cevi Schweiz	3 797.65	8 357.00
Marketing *	5 651.35	4 127.00
Fundraising *	14 251.30	-
Sensibilisierung	18 638.25	20 147.00
Administrativer Aufwand	23 916.62	29 873.70
Total Sachaufwand	111 319.77	102 504.70

* Mit neuem Kontenrahmen wird ab 2007 Marketing und Fundraising gesondert ausgewiesen

18 Finanzergebnis

Zinsertrag auf Bank- und Postkonti	10 408.10	11 974.25
Kursgewinne Fremdwährungskonto	3 797.50	3 128.75
Finanzertrag	14 205.60	15 103.00

Postkonto- und Bankgebühren	-773.69	-871.40
Finanzaufwand	-773.69	-773.69

Finanzertrag	14 205.60	15 103.00
Finanzaufwand	-773.69	-871.40
Total Finanzergebnis	13 431.91	14 231.60

19 Zuweisung

Spenden und Beiträge (zweckbestimmte und freie) werden pro Rechnungsjahr an die laufenden Projekte übergewiesen. Aus bestehenden Fonds (zweckgebundene und freie) werden pro Jahr durch den Vorstand zusätzliche Zuweisungen bestimmt.

20 Verwendung

Die Verwendung entspricht dem jährlichen Aufwand pro Projekt. Der Projektaufwand setzt sich aus den Überweisungen an Projektpartner und dem administrativen Aufwand zusammen.

21 Fondsergebnis zweckgebundene Fonds

Vgl. «Veränderung des Kapitals»

Wer wir sind

Horyzon wurde 1969 als Kommission des Cevi Schweiz gegründet und ist seit 1996 als eigenständiger Verein konstituiert, der für seine Gemeinnützigkeit von der ZEWÖ anerkannt ist. Für die Finanzierung seiner Aufgaben ist Horyzon vorwiegend auf Spenden angewiesen.

Was wir tun

Horyzon setzt sich durch internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von einzelnen Personen und Gruppen ein, damit diese ihre Eigenständigkeit und die Selbstverantwortung über ihr Leben und ihr Gemeinwesen erhöhen können. Die Zusammenarbeit geschieht ungeachtet von Herkunft, Kultur und Religion und ist den Grundsätzen von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung verpflichtet.

Wie wir arbeiten

Die unterstützten Projekte werden von einheimischen Fachleuten betreut und sollen vor allem die Schwächsten – Kinder, Jugendliche und Frauen – in ihrer Eigenständigkeit fördern. Horyzon setzt folgende Schwerpunkte in der Entwicklungszusammenarbeit: Friedensarbeit, Bildungs- und Gesundheitsprogramme und Jugendarbeit. Horyzon plant keine eigenen Projekte, sondern finanziert ausschliesslich von Partnerorganisationen ausgearbeitete Projekte, die an lokale Verhältnisse und Ressourcen angepasst sind.

Wie wir organisiert sind

- Mitgliederversammlung: genehmigt Tätigkeitsberichte, die Jahresrechnung und Revisionsberichte, wählt und entlastet den Vorstand
- Vereinsvorstand (Amtsdauer drei Jahre): Andrea Hugelshofer (Präsidentin) 2007–2009, Martin Bauer (Entwicklungszusammenarbeit, Freiwilligenarbeit) 1.11.06–2008, Daniel Huber (Finanzen) 2007–2009, Melanie Zurlinden (Aktuariat), 1.11.2006–2008, Werner Stahl (Geschäftsleiter)
- Projektverantwortliche: Angela Elmiger (Naher Osten, Word YWCA), Petra Hirsig (Lateinamerika), Christoph Tschanz (Asien), Werner Stahl (Balkan)
- Revision: Pricewaterhouse Coopers

Mit wem wir zusammenarbeiten

Horyzon dankt im Namen der Projektpartner für die Unterstützung, für das Vertrauen und das Engagement: Cevi Schweiz, European Alliance of YMCA (EAY), World YWCA und YMCA World Alliance, Brot für Alle, DEZA, Interface/SEMR, Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund, Kantone, Städte, Gemeinden und Kirchengemeinden, Organisationen der Zweistunden-Läufe, EinzelspenderInnen.

Unsere Schwerpunkte

- Horyzon unterstützte 2007 mit CHF 1 058 000 insgesamt 20 Projekte. Schwerpunkte sind Bildungsprogramme für Jugendliche und Frauen, Friedensarbeit und Gesundheitsförderung.
- Horyzon vergrössert den Aktionsradius durch Freiwillige u.a. mit einer Fach-Kommission und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Cevi-Bewegung mit 15 000 Mitgliedern. Schwerpunkte im Bereich der Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit sind Volontäreinsätze, Austauschprogramme, Sponsorenläufe (Lauf-Einnahmen 2007 zugunsten von Horyzon-Projekten CHF 142 000), Kampagnen, Informationen und Aktionen.
- Horyzon ist verantwortlich für die Koordination der internationalen Verbandspolitik des Cevi Schweiz in der weltweiten Bewegung der Christlichen Vereine junger Frauen und Männer (YWCA und YMCA) mit 50 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.
- Im Organisationsentwicklungsprozess zur Ausrichtung von Horyzon auf die zukünftigen Anforderungen und zum Erhalten einer schlanken, professionellen Organisation, wurde vor allem der Kernprozess Entwicklungszusammenarbeit erarbeitet.
- 2007 wurde die Zertifizierung ISO 9001–2000 und NPO Label für Management Excellence der Universität Freiburg vorbereitet. Horyzon will damit die Qualität seiner Produkte für Partner und Geldgeber garantieren.
- Die Rechnungslegung von Horyzon erfolgt seit 2005 gemäss Swiss GAAP FER 21. Die Rechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 1350.41.



Bangladesch



Grosse Beachtung für neu eröffnetes Zentrum

Mit Unterstützung von Horyzon wurde in Birisiri am 29. März 2008 das erste Seminarhaus der Region eröffnet. Ein grosser Schritt für den YWCA Bangladesch, der sich für die Bekämpfung der Armut engagiert.

Endlich da. Ein Gewimmel von Strassenhändlern, Kindern, Frauen, Velos und Rikschas. Nach knapp sieben Stunden Holperfahrt von der Hauptstadt Dhaka nordostwärts haben wir Birisiri erreicht. Der sonst übliche hektische und chaotische Strassenverkehr wird plötzlich dünner. In Birisiri ist Endstation für den Autoverkehr. Zwar führt die Strasse noch über den trägen und zu dieser Jahreszeit nur schmalen Fluss Someswari und noch ein paar Kilometer weiter bis zur indischen Grenze. Aber einen Grenzübergang gibt es nicht.

Ein blitzblankes Hinweisschild führt uns die paar Dutzend Meter zum neuen Zentrum des

YWCA. Trotz der rasch zunehmenden Dämmerung fällt das weisse Gebäude auf, das bald hinter ein paar Bäumen auftaucht. Es ist eines der grössten im Dorf. Die sichtlich stolze Leiterin des YWCA Birisiri, Protima Marak, empfängt uns im neuen Trainingszentrum und führt uns gleich durchs Haus. In den zwei Stockwerken sind die schönen Schulungs- und Schlafräume samt Duschen und Toiletten, Küche und Speisesaal untergebracht. Mindestens dreissig Personen kann das Zentrum beherbergen. «Wir haben jetzt schon eine Warteliste von Gruppen, die das Zentrum für ihre Schulungen mieten möchten», erklärt Marak. Noch sind die letzten Umgebungsarbeiten im Gang.

Seminarräume sind in dieser ländlichen und abgelegenen Ecke Bangladeschs ein rares Gut. Und dies, obwohl gerade hier viele in- und ausländische Organisationen tätig sind. Diese versuchen, die Lebenssituation der Garo zu verbessern, die in diesem Landstrich leben. Das Volk der Garo ist hauptsächlich im benachbarten indischen Bundesstaat Meghalaya beheimatet, spricht eine eigene Sprache und gehört zur christlichen Minderheit. Die Garo leben traditionellerweise von der Landwirtschaft. In den letzten Jahren hat sich jedoch fast 95% der Bevölkerung verschuldet, weshalb viele junge Frauen versuchen, ihren spärlichen Lebensunterhalt in den Städten zu verdienen, dabei aber oft betrogen und ausgenutzt werden.

Ursprünglich wollte der YWCA ein Zentrum für die eigene Schule und die eigenen Workshops bauen. Im Laufe der Planungen wurde aber klar, dass mit diesem Konzept die eigenen Projekte zur Armutsbekämpfung langfristig kaum finanzierbar wären. Eine Studie

hingegen hat ergeben, dass viele Organisationen geeignete Schulungsräume mit Übernachtungsmöglichkeit suchen. Deshalb hat der YWCA seine Pläne geändert und vermietet nun die Räume. Horyzon unterstützt diese Konzeptänderung, weil der YWCA Birisiri dank der Mieteinnahmen finanziell unabhängig wird. So kann er seine Gesundheits- und Einkommensförderungsprogramme mittelfristig selbst tragen.

Schon jetzt zieht das neue Gebäude viel Aufmerksamkeit auf sich. Zur Eröffnung erschienen über hundert geladene Gäste, und die Zufahrtsstrasse war kaum passierbar vor lauter Schaulustigen. Horyzon bedankt sich beim Frauenfelder Zweistunden-Lauf und bei der Stadt Bern, die den Bau dieses Zentrums möglich machten.

CHRISTOPH TSCHANZ | Programmverantwortlicher Bangladesch

SO WIRD GEFEIERT:
Hochoffizielles Bäumchenpflanzen mit Horyzon-Verehrer Christoph Tschanz, grosse Kochkünste trotz improvisierter Partyküche, Ansprache der stolzen Zentrumsleiterin Protima Marak.

